



**Unna**

Redaktion:  
Tel.: (02303) 2508023  
Fax: (02303) 2508030

Sportredaktion:  
Tel.: (02307) 9123127+28  
Fax: (02307) 9123133

Leserservice:  
0 18 02 / 40 40 76 (6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom)  
Telefax: 0 18 02 / 40 40 86 (6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom)  
E-Mail: leserservice@westfaelische-rundschau.de

**ESELSOHR**

**Sportsgeist für Anfänger**



Sport war nie etwas für mich. Meine Versuche im Schulsport 500 Meter geradeaus zu laufen, endeten im Chaos. Sport ist ja noch gesund. Aber warum man sich stundenlang bei Minustemperaturen in ein Stadion stellt, um Männern zuzuschauen, die nach einem Ball treten? Für mich völlig unklar. Ein Fan des BVB klärte mich auf: „Das macht man, weil man zu seinem Verein steht.“ Da spielen doch immer andere Leute und nur die Trikots bleiben gleich, war mein Einwand. Der Fan rümpfte die Nase: „Den Verein wechselt man eben nicht. Wenn ich wechseln könnte, hätte ich es längst gemacht.“  
Maria Haensch

**KURZ NOTIERT**

**Kneipennacht ist ausverkauft**

Unna. Die Jubiläumskneipennacht ist ausverkauft. Es wird auch keine Abendkasse mehr geben. Die Veranstalter erinnern die Gäste noch einmal daran, dass Samstagabend ab 20 Uhr in der Manhattan Sportsbar an der Massener Straße als Ersatz für Johnny Cannone die „Ben Wild Band“ auftritt. Wer an der Kneipennacht-Verlosung teilnehmen will: Die ausgefüllte Gewinnspielkarte (mittig im Programmheft) müssen bis spätestens 23 Uhr im Feinkostgeschäft Alimentari im Rathaus abgegeben werden. Die Verlosung ist ab 0.15 im Kühlschrank im Rahmen der Aftershow-Live-Party.

**E-MAIL:**

unna@westfaelische-rundschau.de

**THEMA DES TAGES Folgen des Bergbaus in Billmerich**

Familie Baehr lebt über löchrigem Zechenstollen – Spezialfirma arbeitet bereits seit drei Wochen

## Betonflut gegen Schachteinsturz

Von Jens Schopp  
☎ 02303-250 60 25

Billmerich. Rein rechnerisch rollen bei Familie Baehr am Billmericher Gutglückweg im Laufe des Jahres 150 Betonfahrzeuge an. Die lassen das Gemisch in einen 140 Meter tiefen Bergbauschacht ab. Auf dem steht nämlich das Haus von Susanne und Stephan Baehr.

Nicht mit dieser Methode wird das alte Maschinenhaus des alten Schachts „Gut Glück“ nicht vor möglichen schweren Schäden bewahrt. Vielmehr pumpt seit drei Wochen eine Fachfirma aus Essen Spezialbeton aus einem Silo und einer Mischanlage vor Ort in den Schacht im Keller des Hauses. 80 Kubikmeter Unterwasserbeton sind schon am Gutglückweg versenkt worden. Maximal könnten es 1 200 Kubikmeter werden, was der oben genannten Anzahl von Betonmischer-Füllungen entspricht.

Routinemäßig habe die Nachfolgefirma des Bergbauunternehmens, das in Billmerich tätig war, die Unterlagen über ihre alten Schächte durchgesehen, sagt Dr. Michael Clostermann. Er bekam den Auftrag, ein Gutachten über den Zustand des Schachtes zu erstellen. Ergebnis: „Dass der Schacht irgendwann mal abgeht und ein Tagesbruch entsteht, ist nicht auszuschließen“, so Closter-



Uwe Gergoskis (l.) und Andreas Mazyrk stellen den Spezialbeton vor Ort her.

(Bild: Henryk Brock)

mann, der den Beruf des Markscheiders (siehe Infobox) ausübt. 1861 wurde der Schacht stillgelegt und verfüllt. In den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts stellten die Behörden fest, dass von dem Schacht keine Gefahr ausgehe und er nicht mehr kontrolliert zu werden

brauche. Ein Irrtum. Es haben sich Hohlräume gebildet. Zurzeit wird das Loch bis zu einer Tiefe von 27 Metern verfüllt. „Damit ist erst einmal die Standsicherheit des Hauses gewährleistet“, so Clostermann. In einer zweiten Phase wird der Schacht von außen angebohrt und bis zum

Grund verfüllt. Die Arbeiten können bis zu einem Jahr dauern. Die Kosten, die über 500 000 Euro liegen dürften, übernimmt die Firma Heinrich Industrie als Nachfolgerin der Bergbaufirma. Susanne Baehr nimmt's gelassen. Einen Schock bekam sie, als man ihr mitteilte, dass

man in Erwägung ziehe, das Dach abzudecken, das Haus zu entkernen und den Bergbauschacht im Keller direkt von oben zu verfüllen. „Da hatte ich schlaflose Nächte.“ Clostermann entwickelte im Sinne der Familie das Konzept, das Loch von außen anzubohren.

Bis gestern 14 Uhr

## 80 Haushalte in Königsborn ohne Wasser

Königsborn. 80 Haushalte in Königsborn waren gestern bis 14 Uhr ohne Trinkwasser.

Der Wasserversorger Gelsenwasser hatte Probleme beim Tieferlegen einer Wasserleitung, weil zuviel Grundwasser aus dem Kurpark in die Baugrube geflossen ist.

Betroffen waren etwa 80 Haushalte östlich der Friedrich-Ebert-Straße zwischen Afferder Weg und Zechenstraße. Das Seniorenheim und das Amtsgericht wurden von Gelsenwasser mit einer Notleitung versorgt. An Anwohner verteilte das Unternehmen Sprudelflaschen.

Mehr auf Unna 3

## Möglicher Kampf um FDP-Vorsitz

Unna. Kampfabstimmung bei der FDP? Heute will der Vorstand noch einmal klären, ob es beim morgigen Stadtparteitag der FDP zu einer Kampfabstimmung zwischen dem amtierenden Vorsitzenden Günther Schmidt und seinem Vize Martin Bick kommt. Beide bekundeten Interesse am Amt.

Sollte Bick antreten und gewinnen, gilt er als ausrichtsreichster Bürgermeisterkandidat der Liberalen. Gewählt wird morgen Abend, 19.30 Uhr, im Café Bistro an der Luisenstraße. Mehr auf Unna 5

**HINTERGRUND**

### Aufgaben des Markscheiders

- Das Markscheidewesen ist eine geowissenschaftliche Ingenieurdisziplin, die ihren Ursprung im Bergbau hat.
- Historische Aufgabe der Markscheider war es, die Grenzen („Marken“) verlieder Bergbauberechtigungen festzulegen und dadurch konkurrierende Bergbautreibende zu trennen („scheiden“).
- Sie vermaßen die bergmännisch hergestellten Hohlräume und erfassten die Lagerstätte mit dem Ziel, die laufenden bergbaulichen Aktivitäten in Karten und Rissen zu dokumentieren.
- Zunehmend finden Markscheider in Ingenieurbüros (22 %) und in bergbaufremden Branchen (15 %) Jobs. Sie sind auch in Industrie und Verwaltung vertreten.

Schacht „Gut Glück“ 1856 abgeteuft

## Zechentradition im Dorf

Billmerich. (jens) Billmerich ist ein typisches Dorf der Hellweg-Region. Bauern und Bergleute lebten seit dem 18. Jahrhundert nebeneinander. Erstmals soll bereits Ende des 17. Jahrhunderts in dem Dorf nach Kohle geschürft worden sein.

In der Familienchronik der Familie Osthoff (heute Albers) ist festgehalten, dass um 1750 ein Meister Wieland nach Billmerich kam, um einen Kohlenberg zu suchen. Die erste genehmigte Steinkohlenzeche in Billmerich datiert vom 3. Dezember 1773. An dem Tag erteilte das preußische Oberbergamt in Hagen dem Propst des Gutes Scheda, die Zeche „Paduan“ zu gründen. Das Bergwerk wurde aber wegen der geringen Fördermenge und der schlechten Kohlequalität schnell wieder dicht gemacht. Erst Mitte des 19. Jahrhun-

derts wurde in Billmerich wieder Kohle gefördert. Die 1856 gegründete „Bergbau-Actien-Gesellschaft Hellweg“ teufte 1857 den 140 Meter tiefen Schacht „Gut Glück“ am Ringgebrauch ab. Bereits 1861 wurde der Schacht dicht gemacht und verfüllt (siehe Bericht oben). Die Bergleute suchten sich auf den umliegenden Zechen Arbeit.

Nach Schließung der Bergwerke in Wickede, Massen, Sölde und Holzwickede arbeiteten die Bergmänner vor allem auf „Alter Hellweg“ in Unna, die 1921 ihren Betrieb aufnahm. Die Kohlefelder reichten bis nach Billmerich. Um den Männern den weiten Anmarschweg zu ersparen, wurde 1951/53 ein Wetterschacht am Hillering abgeteuft. Bereits 1961 wurde er wieder abgerissen.

Im Jahr 1958 lebten im Dorf 126 Bergleute und ein Steiger. Die Gesamt-Einwohnerzahl Billmerichs betrug zu der Zeit 1 300 Menschen.

# KAUFEN!

Spaß, Einkaufen und was Leckeres!  
Sonntags von 12.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

**KAMELIEN-Beratungstage**  
Unsere Kamelienspezialisten geben vor Ort Tipps am:  
Do., 14. Feb. 10.00 - 18.00 Uhr  
Fr., 15. Feb. 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa., 16. Feb. 10.00 - 17.00 Uhr

**Dran denken: Heute ist VALENTINSTAG**  
FEBRUAR 14  
Orchideentopf weiß

**Kamelie**  
über 70 Sorten vorrätig  
verschiedene Farben,  
▶ winterhart

**Augsburg-Preis**  
**ab 5.55**

**Phalaenopsis**  
Orchidee,  
verschiedene Farben,  
großblütige Qualität

**Augsburg-Preis**  
**4.44**

**Orchideentopf weiß**  
▶ solange Vorrat reicht

**Augsburg-Preis**  
**0.99**

**Schwerte**  
A 1 direkt an der Abfahrt Schwerte B236  
Hörder Straße 119

**Unna**  
A 1 direkt an der Abfahrt Unna B 1  
(direkt hinter Zurbrüggen)  
Massener Straße 145

**Castrop-Rauxel**  
A 42 Abfahrt CR-Bladenhorst  
Richtung Zentrum  
im Kreisverkehr rechts  
Am Landwehrbach 1

**Hagen**  
A 46 Abfahrt Hagen-Hohenlimburg-Reh  
Verbandstraße  
hinter der Feuerwache-Ost  
Florianstraße

**Gartencenter Augsburg**  
Pflanzen wachsen. Preise sinken.®

**Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 - 20 Uhr, Sa. 8 - 18 Uhr, So. 12 - 17 Uhr**

www.gartencenter-augsburg.de

Angebot gültig bis zum 17.02.2008. Solange der Vorrat reicht.